

Profilbildung durch Digitalisierung

Prof. Dr. Andrea Dorothea Bührmann

Vizepräsidentin, zuständig für Lehre & Studium sowie Gleichstellung & Diversität

Dr. Wolfgang Radenbach

Dr. Dirk Lanwert

Georg-August-Universität Göttingen

Hochschulforum Digitalisierung – Strategiekonferenz und Workshoptag – 12.09.2017

3 SÄULEN, EINE TRIPLE HELIX



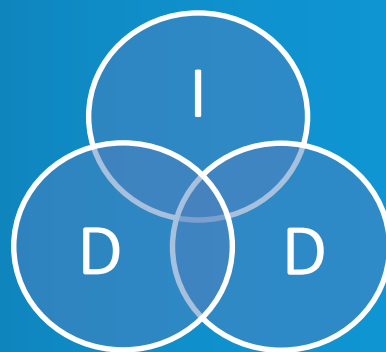
ELEMENTE DER STRATEGIEBILDUNG



1. Strategie im Leitbild verankern
2. Die Strategie muss von den Studiengängen und den Fakultäten getragen werden
3. Die Vernetzung erfolgt primär auf Ebene der Lehre und des Lernens
4. Die Umsetzung muss fachkulturspezifisch erfolgen
5. Förderung auf die Schnittflächen konzentrieren
6. Nachhaltigkeit entsteht durch curriculare Verankerung

BEISPIEL ZUR STRATEGISCHEN FÖRDERUNG

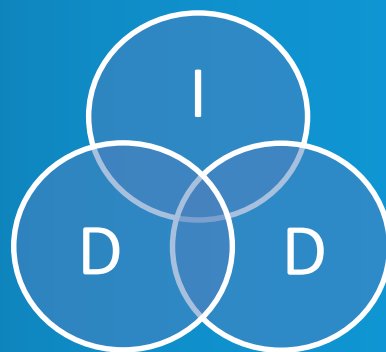
INTERNATIONALISIERUNG DER CURRICULA: MEHRWERT DURCH DIGITALISIERUNG



1. **Ziel:** Internationalisierung vor Ort, Integration transnationaler Perspektiven in die **Inhalte**, Förderung interkultureller und diverser Erfahrungen durch virtuelle **Kommunikation und Kooperation**
2. **Beispielelemente:**
 - > Inklusion internationaler Perspektiven, u.a. durch Gastdozierende
 - > Digitale Lerneinheiten zur Inklusion transkultureller Perspektiven und Inhalte in das Studium
 - > Übergreifende Arbeitsgruppen / Joint-Classroom-Ansätze über Video- und Webkonferenzen

INTERNATIONALISIERUNG DER CURRICULA

VORGEHEN IN 6 SCHRITTEN



1. Auslotung der Potentiale mit den Fakultäten
2. Definition von Projekten in den Studiengängen
3. Förderung der Projekte für ein Jahr durch Personal an den Instituten
4. Kooperation mit Gastwissenschaftler*innen
5. Unterstützung bei der Entwicklung durch zentrale Serviceleistung ggf. durch Infrastruktur
6. Curriculare Verankerung zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit

ZWEI BEISPIELE

Intercultural Theology

■ **Inhalte**

- > Transnationale Perspektiven auf das Christentum
- > Interkulturelles Training, Fokus: Teams

■ **Elemente**

- > Videoinputs von Gastwissenschaftler*innen
- > Webinare und Online-Diskussionen
- > Joint-Classroom
- > ePortfolios zur Kompetenzentwicklung

■ **Einsatz**

- > Präsenz und Online während des Studiums vor Ort (incoming lecturers)
- > Studiengangübergreifend

Integrated Plant and Animal Breeding

■ **Inhalte**

- > Propädeutika Grundlagen für nicht-Landwirt*innen
- > Grundlagen der Wissenschaftskultur
- > Interkulturelles Training
- > Internationale Perspektive in der Tier- und Pflanzenzüchtung

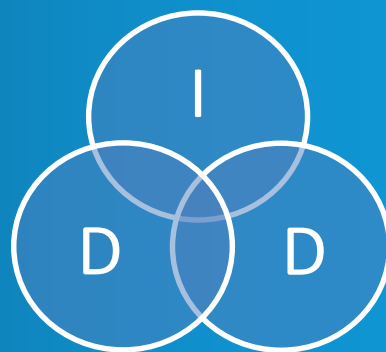
■ **Elemente**

- > Digitale Lerneinheiten
- > eSeminare und moderierte Foren
- > Interviews mit internationalen Gästen

■ **Einsatz**

- > Vor dem Studium (incoming students)
- > Studiengangübergreifend

WAS IST DABEI DIE BEDEUTUNG DER DIGITALISIERUNG?



1. Internationalisierung vor Ort wird ermöglicht
 - > Inhalte
 - > Kommunikation und Kooperation
2. Nachhaltigkeit: Einsatz ist semester- und studiengangübergreifend möglich
3. Barrieren werden abgebaut z.B. Sprache, Zugänglichkeit (Universal Design)
4. Berücksichtigung individueller Voraussetzungen ist möglich (Propädeutika)
5. Digitale Kompetenzen werden gefördert

DIGITALISIERUNG IN ALLEN PHASEN

Vor dem Studium

- Brückenschlag
- Studienorientierung
- Propädeutika

Im Studium

- Internationalisierung der Curricula
- Kleine Fächer
- Digitale Kompetenzen
- Digital Humanities
- Lernen und Lehren

Nach dem Studium

- Career Service

VISION FÜR DIGITALISIERUNG VON STUDIUM UND LEHRE

Alle Absolvent*innen der Georg-August-Universität können während ihres Studiums die für sie wichtigen digitalen Kompetenzen für Studium, Forschung, Beruf und gesellschaftlicher Partizipation erwerben

Digitalisierung ist ein Katalysator für Chancengleichheit und interkulturelle Kompetenz

Studierenden mit Behinderungen oder chronischer Erkrankungen werden durch Digitalisierung zur gleichberechtigten Teilhabe befähigt



DANKE

